

Internationale Beobachter mit Ablauf der Wahlen zufrieden

08.02.2010

Die Präsidentschaftswahlen entsprachen dem Großteil der internationalen Anforderungen.

Die Präsidentschaftswahlen entsprachen dem Großteil der internationalen Anforderungen.

Darüber informierten heute auf einer Pressekonferenz die Beobachter der OSZE, der Parlamentarischen Versammlung des Europarates, des Europäischen Parlamentes und der Parlamentarischen Versammlung der NATO.

Die Beobachter bemerkten in ihrer Erklärung, dass die Wahlen die Fortschritte festigten, die, beginnend mit dem Jahre 2004, erreicht wurden. Ebenso kamen die Beobachter zu dem Schluss, dass das fehlende gegenseitige Vertrauen zwischen den Kandidaten und die unvollständige rechtlich-normative Basis die Hauptgründe für die festgestellten Probleme waren.

Der Erklärung der Beobachter nach stellen eine transparente und faire Abstimmung sowie Auszählung der Stimmen eine zuverlässige Basis für die friedliche Übergabe der Macht dar. "Die Abstimmung, die gestern stattfand, wurde zu einer überzeugenden Äußerung demokratischer Wahlen. Für jeden in der Ukraine wurden diese Wahlen zu einem Sieg. Jetzt ist die Zeit für die politischen Führer des Landes gekommen, das Urteil des Volkes zu hören und die Machtübergabe auf friedliche und konstruktive Weise zu gewährleisten", erklärte Joao Soares, der Leiter der Parlamentsversammlung der OSZE und Spezieller Koordinator der Mission der kurzfristigen Beobachter der OSZE.

"Einige meinen, dass die Orange Revolution eine Niederlage erlitten hat. Doch ich denke, dass dem nicht so ist. Dank der Orangen Revolution sind demokratische Wahlen in der Ukraine jetzt Realität", sagte der Leiter der Delegation der Parlamentarischen Versammlung des Europarates, Matyas Eörsi.

"Es war alles gut organisiert und es waren Wahlen mit wirklicher Konkurrenz, welche den Wählern die Möglichkeit gaben, eine klare Wahl zu treffen. Jetzt ist es sehr wichtig rechtzeitig eindeutige Regeln einzuführen und die Gesetzeslücken vor den nächsten Wahlen zu schließen, damit keine Uneindeutigkeiten aufkommen, von denen diese Wahlen begleitet wurden", erklärte die Leiterin der OSZE-Wahlbeobachtermission Heidi Tagliavini.

Quelle: [UNIAN](#)

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.